

Mitteilungen des rtaustria

Herzlichen Dank an Thieme für ein erweitertes Bildungsservice gemeinsam mit rtaustria

CRTE wird erweitert um die CPD-Benennung bei der Bepunktung von Bildungsleistungen und bei der Wissensüberprüfung. Jedem Mitglied werden nach dem positiven Test die Punkte in das persönliche e-Portfolio übertragen. rtaustria und Thieme vollziehen damit den nächsten Schritt einer bereits seit Jahren hervorragenden Bildungspartnerschaft.

Auszeichnung für e-Learning „Erstellerkurs“ – COMENIUS AWARD

Unser e-Learning „Mammographie Erstellerkurs“, welcher in der Kategorie DMP „Digitale Multimedia Projekte“ antrat, wurde von der Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien ausgezeichnet.

Das Bildungskonsortium besteht aus dem Auftraggeber *rtaustria*/Learnlinked für digitale Bildungsinfrastruktur sowie Webducation als Contentproduzent. Webducation war Einreicher beim Award in der Kategorie „berufliche Fortbildung“. Dieses Produkt wurde mit dem EDUMedia-Siegel 2015 für ein exemplarisches Bildungsprojekt per Urkunde versehen. Wir bedanken uns bei unseren Partner *learnlinked.com* und Webducation für das gelungene Projekt.

rtaustria führt das ausgezeichnete Projekt mit seinen Partnern unter ständiger technischer Weiterentwicklung fort. Seit 2015 kann das e-Learning des „Mammographie Erstellerkurses“ mit allen Endgeräten aufgerufen und absolviert werden.



© Comenius EDUMedia

rtaustria-Fortbildung für Führungskräfte

Die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten erfolgreich alle 4 Module abschließen. Dazu gehörten ein allgemeines Modul, Modul Konfliktmanagement, Modul Prozessmanagement und Modul „Bewusst führen“.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben uns jeweils sein sehr gutes Feedback und wir werden diese Weiterbildung fortsetzen.

Zielgruppen:

- ▶ Radiologietechnologen und -technologinnen in Leitungspositionen, wie Teamleitungen, Praxis-supervisoren und -supervisorinnen (Praxisanleitungen), Bereichsleitungen pro Modalitäten
- ▶ Berufsangehörige der gehobenen MTD-Berufe
- ▶ Ärzte und Ärztinnen
- ▶ Physiker und Physikerinnen

Das ausgebuchte Modul „Bewusst führen“ fand am 27. Juni im Reitstall Radner, Neudörfel, statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr engagiert bei der Sache. Unsere Co-Trainer „Como“ und „Santjo“ arbeiteten vorbildlich mit und waren sehr brav. Obwohl Respekt vor der Größe und dem Temperament der Pferde vorhanden war, gelangten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu unterschiedlichen Erkenntnissen gegenüber ihrer eigenen Persönlichkeit und Führungsfähigkeit.



Como und Santjo bei „Bewusst führen“ (© rtaustria).

rtaustria-Kongress 2016 – Leitthemen „Strahlen & Schutz“

Vortragsprogramm

Die Vorträge im Plenum am Freitag und Samstag werden die verschiedensten Aspekte der Leitthemen Strahlen & Schutz abdecken. Auszug aus dem Vortragsprogramm (Änderungen vorbehalten):

Geschäftsstelle:

rtaustria – Verband der Radiologietechnologinnen und -technologien Österreichs
 Johannes-Gutenberg-Straße 3
 2700 Wiener Neustadt Österreich
 Tel.: +43 (0) 664 14 44 060
 Fax: +43 (0) 2638 77303
 E-Mail: office@radiologietechnologien.at
 Facebook: www.facebook.com/rtaustria



© Depositphotos/
JohanSwanepoel.

Basic Life-Support – Notfallmanagement „Sind sie gewappnet für den Notfall am Arbeitsplatz?“

Datum: 21. November 2015, Zeit: 9:00 – 16:30 Uhr
Ort: Wien

Kosten: Mitglieder: 295 €/reguläre Teilnehmer: 395 €

Zielgruppe: Radiologietechnologinnen und -technologen, MAB-RöASS, MTF, Ärzte und Ärztinnen; CPD- Bewertung: 24 CPD-Punkte inkl. pos. Wissensprüfung, 12 CPD-Punkte ohne Wissensprüfung

Kompetenzerwerb: kardiopulmonale Basis-Reanimation nach int. Standard, situatives Notfallmanagement und Teamarbeit

Lehrinhalte:

Theoretische Inhalte:

Sicherheit vor Ort, Erkennen eines Ja-Sager-Patienten, Schwellenpatienten, Nein- Sager-Patienten, Notfalltherapie dieser Patientengruppen: Herzdruckmassage, stabile Seitenlage, Defibrillation, allgemeine Schockbekämpfung, situative Schocklagerung-Basismaßnahmen

Praktische Übungen:

Patientenbeurteilung, stabile Seitenlage, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation, allgemeine Schockbekämpfung, situative Schocklagerung-Basismaßnahmen

Lehr- und Lernformen: Vortrag, Gruppengespräch, Skill-Training, Reflexion



© Depositphotos/
stockdevil_666

„Unfallröntgen leicht gemacht“

Datum: 9.10.2015, Zeit: 8:30 – 17:00 Uhr

Ort: Wien

Kosten: rtaustria Mitglieder: 160 €/reguläre Teilnehmer: 230 €

Zielgruppe: Radiologietechnologinnen und -technologen, MTF, MAB-RöAss.

Stundenumfang: 9 Unterrichtseinheiten, jeweils 45 Minuten

CPD-Bewertung: 18 CPD-Punkte inkl. pos. Wissensüberprüfung, 9 CPD-Punkte ohne Wissensüberprüfung

Kompetenzerwerb: Vertiefung- und/oder Spezialisierung im Bereich Unfallröntgen

Lehrinhalte:

Theoretische Inhalte:

Einstelltechnik in der Traumatologie, Bildanalyse: typische Pathologien, Strahlenschutz: Möglichkeiten der Dosisoptimierung, Stellenwert gut eingestellter Röntgenaufnahmen für die OP- und Behandlungsplanung

Praktische Übungen:

Strahlenschutz und Dosisoptimierung: praktische Anwendungen, Spezialaufnahmen bei Traumapatienten

Lehr- und Lernformen: Vortrag, Gruppengespräch, SkillTraining, Diskussion

V. MTD-Forum in Kooperation mit FH Campus Wien

GESUNDHEIT BRAUCHT BILDUNG

international – interprofessionell – innovativ

Verleihung des MTD-Innovationspreises 2015

Freitag, 13. November 2015, 9:00 – 17:00 Uhr

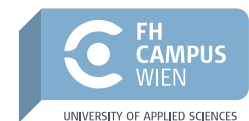
Festsaal der FH Campus Wien

Treffen Sie Kolleginnen und Kollegen aus allen 7 Berufssparten zum Netzwerken.

Information und Anmeldung: www.mtd-austria.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

mtd.austria



Bericht in CIRS Medical Newsletter

Im letzten Newsletter von CIRS medical gab es für unsere Berufsgruppe einen besonders interessanten Fall:

Ein Radiologietechnologe berichtete von einer Verwechslung zwischen dem unsterilen Kontrastmittel Peritrast® GI zum Einnehmen und dem sterilen Kontrastmittel Peritrast®180 bzw. 300, welches intravenös injiziert oder in eine Körperhöhle eingebracht wird. Obwohl es eine Rücksprache mit dem Arzt/der Ärztin gab, wurde das unsterile Peritrast® GI im Rahmen einer retrograden Cystografie verabreicht. Ein Experte/eine Expertin von rtaustria gab viele Lösungsvorschläge, u.a. sollten Produkte mit gleicher Nomenklatur und unterschiedlicher Darreichungsform vermieden werden (z.B. Gastrografin® statt Peritrast® GI).

Neben der Verbesserung der internen Kommunikation und Überarbeitung der Arbeitsanweisung wird auf ein entsprechendes Stressmanagement verwiesen. Außerdem wird nochmals deutlich, dass unsere Berufsgruppe das nötige Fachwissen besitzt und dem Arzt/der Ärztin nicht blind vertrauen darf. Eine dezidierte Fallbeschreibung sowie eine entsprechende Fallanalyse finden Sie unter <http://www.cirsmedical.at/>, Fall 112328.

Tragen auch Sie Ihre Fälle im cirsmedical ein und leisten Sie einen Beitrag zur Patientensicherheit!

cirsmedical